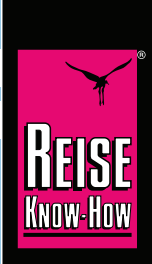


Magische Tempel erkunden | Blick über sattgrüne Reisterrassen

Farbenfrohe Prozessionen erleben | Aktive Vulkane besteigen



InselTrip Bali



Stefan Blank, Ulrike Niederer



EXTRATIPPS

Im Stelzenhaus wohnen:

die Puri Lumbung Cottages in Munduk | 57

Speisen mit spektakulärem Ausblick:

vom Bali Tower Bistro überblickt man den umliegenden Nationalpark | 65

Handeln gehört hier zum guten Ton:

unterwegs auf dem Pasar Badung, dem größten Markt Balis | 28

Frühstückseier direkt aus dem Vulkan:

eine „heiße“ Wanderung auf den Gunung Batur | 52

Balinesische Kunst kennenlernen:

im Museum Puri Lukisan in Ubud | 17

Ab auf die Welle:

die Surfspots des Südens | 70

Einzigartige Traditionen entdecken:

zu Gast in den Bali-Aga-Dörfern Tenganan und Terunyan | 47, 54

Clubbing mit Expats und digitalen Nomaden:

Canggus Nachtleben | 38

Opfergaben und gesegneter Reis:

das Tempelfest Odalan erleben | 79

Unterwegs wie ein Local:

auf schneller Fahrt mit dem Ojek | 131

☐ Das Kloster Brahma Vihara Arama scheint einem Märchen entsprungen | 59

➔ Viele Vorschläge für einen aktiven Urlaub, Seite 68

Bali – eine magische Insel

Bali ist die ideale Insel, wenn man in die Welt der Tropen eintauchen möchte. Hier gibt es alles, was des Reisenden Herz begehrt: wunderbare Sandstrände, spektakuläre Felsklippen, erstklassige Tauchgebiete, dichte Regenwälder und Reisterrassen in einem satten Grünton, der einmalig ist. Man kann auf einen Vulkan steigen und Eier im heißen Dampf garen. Man kann wandern, radeln, raften, Yoga machen, flanieren oder Selfies an exotischen Orten schießen. Es gibt Kunst und Kultur, in Dayclubs kann man es sich einfach gut gehen und am persönlichen Lieblingsort die Seele baumeln lassen.

Die Auswahl an Unterkünften ist riesig, ebenso wie die an kulinarischen Genüssen. Und das Beste: Auch wenn es an manchen Hotspots des Südens oder in der kulturellen Hauptstadt Ubud richtig voll werden kann – abseits der touristischen Pfade ist Bali noch ursprünglich und *laid back*. Hier findet mit Sicherheit jeder sein magisches Plätzchen.

Die Autoren

Stefan Blank, geboren 1966, ist Reisejournalist und ausgebildeter Divermaster. Seit 1990 reist er regelmäßig nach Bali. Während und nach dem Studium der Entwicklungspolitik führten ihn seine Wege nach Australien, Südostasien und Indien. Aufgrund seiner Erfahrungen dort studierte er Journalismus und bereist heute die Länder des Südens beobachtend, schreibend und fotografierend als teilnehmender Besucher. Blanks Geschichten und Reportagen erscheinen in etlichen Zeitungen und Reisemagazinen. 2008 erhielt er den

Künstlerförderpreis der Stadt Friedrichshafen, 2013 wurde sein Reiseführer „Bali & Lombok“, erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag, mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet. Für REISE KNOW-HOW und andere Verlage berichtet er aus Süddeutschland, Sri Lanka, Südostasien, Mauritius und von den Seychellen.

Ulrike Niederer, geboren 1970, war 1995 zum ersten Mal in Indonesien – auf den Molukken. Die berühmten Gewürzinseln interessierten die studierte Pharmazeutin besonders und sie wollte unbedingt dahin, „wo der Pfeffer wächst“. Seitdem hat sie die Faszination für exotische Inseln nicht mehr losgelassen und sie erkundet diese nicht nur über, sondern auch tauchend unter Wasser. Seit Jahren schreibt Niederer für verschiedene Verlage über ihre Heimat Süddeutschland sowie Südostasien und die Inseln des Indischen Ozeans.

0901b @donallinger



Unsere



001ib-sb

1 Ubud [K6]

Ubud im zentralen Hochland bildet das kulturelle Herz der Insel. Ein Ausflug hierhin ist ein Muss für jeden Bali-Urlauber. Hier kommt man hautnah mit Architektur, Geschichte, Tanz, Kunst, Handwerk und Brauchtum in Berührung, probiert sich durch kulinarische Köstlichkeiten und lernt – ganz nebenbei – balinesisches Alltagsleben kennen (s. S. 15).



008ib-sb

Der Campuhan Ridge Walk

Ein Spaziergang rund um Ubud 1 überrascht mit grandiosen Ausblicken über dicht bewachsene Schluchten, rauschende Flüsse, grüne Reisterrassen, rote Tempeldächer und kleine Altäre am Wegesrand. Der Campuhan Ridge Walk zählt mit Sicherheit zu den schönsten Spazierwegen der Insel (s. S. 73).



003ib ©Glebock, stock.adobe.com

23 Pura Luhur Uluwatu [I10]

Balis südlichster Tempel zählt zu den schönsten des Eilands. Errichtet im 10. Jh., blickt er auf eine lange Geschichte zurück. Der Tempel thront auf einer hohen Klippe, 80 Meter über den Wellen, und überblickt den weiten Ozean. Beeindruckend ist die balinesische Architektur mit ihren Toren und filigranen Skulpturen. Am besten besucht man den Tempel zum Sonnenuntergang (s. S. 34).



091ib-sb

38 Amed Beach [04]

Die Sonne ist gerade aufgegangen, bunte *Jukungs* – Fischerboote mit Ausleger – liegen aufgereiht am Strand, das Wasser ist kristallklar und lädt zum ersten Tauchgang des Tages ein – das kann nur Amed sein. Der langgezogene Strand im Osten Balis ist zwar kein Geheimtipp mehr, aber Bali pur (s. S. 48).

Lieblingssorte

5 Elefantenhöhle Goa Gajah [K6]

Eine der imposantesten archäologischen Stätten Balis findet sich in Bedulu, rund fünf Kilometer südöstlich von Ubud. Goa Gajah wurde im 11. Jh. im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Fels geschnitten. Im Inneren locken Felswandschnitzereien und eine Meditationsstätte. Hier kann man wunderbar in die balinesische Mythologie eintauchen – am besten frühmorgens (s. S. 23).



002ib-sb

34 Warung Bintang bei Candi Dasa [N6]

Umgeben von weiten Reisfeldern – im Hintergrund thront der höchste Berg Balis, der Vulkan Gunung Agung 41 – werden hier balinesische Gaumenfreuden aufgetischt, gekrönt von freundlichem Service – was für ein Ausblick, welch ein Genuss (s. S. 46).



006ib-sb

16 Hotel Tandjung Sari in Sanur [K8]

Seit den 1960er-Jahren wird Gastfreundschaft hier großgeschrieben – in einzigartigem Ambiente, gepaart mit balinesischer Herzlichkeit. Die Hotelanlage, die einem lokalen Dorf nachempfunden wurde, wartet mit stilvollen Bungalows inmitten eines Parks und einem Stück weißesten Sandstrands auf (s. S. 30).



025ib-sb

24 Kuta Beach bei Sonnenuntergang [J8]

Jedes Mal aufs Neue bietet sich ein Anblick, der verzaubert und unvergleichlich ist: Die Zuschauer am Strand halten inne und verstummen, Hektik fällt ab, die Sonne versinkt farbenprächtig im Meer und der Tag geht eindrucksvoll zu Ende (s. S. 35).



005ib-sb



Inhalt

- 1 Bali – eine magische Insel
- 1 Die Autoren
- 2 Unsere Lieblingsorte

9 Bali entdecken

- 10 Bali im Überblick
- 14 *Inselsteckbrief*

15 Ubud und Umgebung

- 15 1 Ubud ★★★★★ [K6]
- 17 2 Museum Puri Lukisan ★★ [S. 144]
- 17 3 Monkey Forest ★★★★★ ✂ [S. 144]
- 18 4 ARMA ★★ [S. 144]
- 19 *Gamelan – das balinesische Orchester*
- 20 *An Feuerbestattungen teilnehmen*
- 23 **Östlich von Ubud**
- 23 5 Elefantenhöhle Goa Gajah ★★★★★ [K6]
- 24 6 Yeh Pulu ★★ [K6]

24 Nördlich von Ubud

- 24 7 Reisterrassen von Tegallalang ★★★★★ [K5]
- 25 8 Königsgräber von Gunung Kawi ★★★★★ [K5]
- 26 9 Pura Tirta Empul ★ [K5]

26 Der Süden

- 27 10 Denpasar ★ [J8]
- 27 11 Bali-Museum ★★★★★ [J8]
- 27 12 Pura Jagatnatha ★ [J8]
- 28 13 Pasar Badung ★★ [J8]
- 28 14 Taman Werdhi Budaya Arts Center ★★ [J8]
- 29 15 Bajra Sandhi Monument ★★ [J8]
- 29 16 Sanur ★★ [K8]
- 30 17 Museum Le Mayeur ★★ [K8]
- 31 18 Nusa Lembongan ★★ [M8]
- 33 19 Jimbaran Beach und Halbinsel Bukit ★★ [J9]
- 34 20 Jimbaran-Fischmarkt ★ [J9]
- 34 21 SAKA Museum ★ [J9]
- 34 22 Surfspot Ulu's ★★★★★ [I10]

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 142.

- 34 **23** Pura Luhur Uluwatu ★★★★★ [I10]
- 35 **24** Kuta Beach ★★ [J8]
- 38 **25** Canggu Beach ★★ [I8]
- 39 **26** Pura Tanah Lot ★★★★★ [I7]
- 40 **27** Pura Taman Ayun ★★ [J6]

41 Der Osten

- 41 **28** Kerta Gosa ★★ [L6]
- 42 **29** Sidemen ★★★★★ [M6]
- 42 **30** Pura Besakih ★★ [M5]
- 43 **31** Gunung Agung ★★ [M4]
- 44 **32** Pura Goa Lawah ★★ [M7]
- 44 **33** Padangbai ★ [M6]
- 45 **34** Candi Dasa ★ [N6]
- 47 **35** Tenganan ★★ [N6]
- 47 **36** Tirta Gangga ★★★★★ [N5]
- 48 **37** Pura Lempuyang ★★ [O5]
- 48 **38** Amed Beach ★★★★★ [O4]
- 50 **39** Tulamben ★ [N3]

51 Zentrales Hochland

- 51 **40** Gunung Batur ★★★★★ [L3]
- 52 *Geführte Wanderungen zum Vulkan Gunung Batur*
- 53 **41** Penelokan ★ [L4]
- 53 **42** Batur Geopark Museum ★★ [L4]
- 54 **43** Terunyan ★★ [L3]
- 54 **44** Bedugul ★ [I4]
- 55 **45** Pura Ulun Danu Bratan ★★★★★ [J4]
- 56 **46** Bali Botanic Garden ★★ 🌿 [I4]
- 56 **47** Munduk ★★ [H3]
- 58 **48** Pura Luhur Batukaru ★★★★★ [I5]
- 58 **49** Reisterrassen von Jatiluwih ★★★★★ [I5]

59 Der Norden

- 59 **50** Banjar Hot Springs ★ [G3]
- 59 **51** Buddhistisches Kloster Brahma Vihara Arama ★★ [G3]
- 60 **52** Lovina Beach ★ [H2]
- 61 **53** Singaraja ★ [I2]
- 62 **54** Wasserfall Gitgit ★★ [I3]
- 62 **55** Pura Meduwe Karang ★★ [J1]

63 Der Westen

- 63 **56** Pemuteran ★★ [D2]
- 65 **57** Nationalpark Bali Barat ★★ 🌿 [C3]
- 66 **58** Pulau Menjangan ★★★★★ [B2]

67 Bali aktiv

- 68 Baden
- 69 Wassersport
- 72 Wandern
- 75 Weitere Aktivitäten

77 Bali erleben

- 78 Feste und Folklore
- 80 *Feiertage*
- 82 Bali kulinarisch
- 88 Was wo kaufen?
- 91 *Vom Handwerk zur Kunst: künstlerisches Schaffen auf Bali*
- 92 Natur erleben
- 95 *Der Subak – UNESCO-Welterbe und Tri Hita Karana*
- 97 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

101 Praktische Reisetipps

- 102 An- und Rückreise
- 103 Ausrüstung und Kleidung
- 104 Auto- und Scooterfahren
- 106 Barrierefreies Reisen
- 106 Diplomatische Vertretungen
- 106 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 108 Elektrizität
- 108 Geldfragen
- 110 *Bali preiswert*
- 111 Gesundheitsvorsorge
- 113 Hygiene
- 114 Informationsquellen
- 115 *Unsere Literaturtipps*
- 116 LGBT+
- 116 Medizinische Versorgung
- 117 Mit Kindern unterwegs
- 119 Notfälle
- 119 Öffnungszeiten
- 119 Post
- 120 Sicherheit
- 121 Sprache

- 122 Telefon und Internet
- 123 Touren
- 124 Uhrzeit
- 125 Unterkunft
- 126 Verhaltenstipps
- 128 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

133 Anhang

- 134 Kleine Sprachhilfe Indonesisch
- 137 Impressum
- 138 Register
- 142 *Bali mit PC, Smartphone & Co.*
- 142 Benutzungshinweise
- 143 Zeichenerklärung
- 144 Stadtpläne Ubud und Kuta/Legian



BALI ENTDECKEN



Bali im Überblick

Die Insel Bali ist das beliebteste Urlaubsziel im riesigen indonesischen Archipel mit seinen rund 17.000 Eilanden. Mit rund vier Millionen Einwohnern bildet Bali eine hinduistische Enklave im größten islamischen Staat der Welt. Bereits seit den 1930er-Jahren finden Menschen aus dem Westen auf Bali ihr persönliches Sehnsuchtsziel, seit Anfang der 2000er-Jahre steigt auch die Zahl der Besucher aus asiatischen Ländern.

Die weltweite **Anziehungskraft** beruht auf gleich mehreren Faktoren: Bis heute ist Bali ein Mythos. Die **feine Architektur** beeindruckt Besucher, in balinesischen Gärten fühlt man sich wie im Paradies. Kunsthandwerk, Schmuck, Tanz und Theater entführen Urlauber in eine andere, eine **mystische Welt**, die man förmlich spüren kann. Denn wirklich jeder Bereich des balinesischen Alltags ist durchdrungen vom Glauben. Die Welt der Götter und Dämonen wird lebendig, sie wachen über die Einwohner der Insel. Unzählige Tempel, Schreine und Statuen stehen für diese **Religiosität**, genauso wie die faszinierenden Tänze und Zeremonien. Die Musik ist eigen- und einzigartig, ebenso wie das Schattenspiel und die Tempelfeste, die beinahe täglich stattfinden. Bali empfängt seine Gäste mit Offenheit und Gastfreundschaft, die Insel steht für eine gelungene Mischung aus Tradition und Moderne, sie bietet Raum für Spiritualität und Meditation.

☐ *Vorseite: Der Pura Ulun Danu Bratan 45 ist eines der beliebtesten Fotomotive Balis*

Sonnenanbeter freuen sich über einzigartige weiße und schwarze Strände, die teilweise menschenleer sind. **Taucher und Schnorchler** finden an der Nord- und Ostküste die Vielfalt, die sie in der Unterwasserwelt der Tropen erwarten. **Surfer** reiten die Wellen des Südens und **Wanderer** erkunden rund um Ubud 1 oder im zentralen Hochland die weltberühmten Reisterrassen und Wasserfälle. **Genießer** können allerorten die Vielfalt der balinesischen Küche kennenlernen. Man wohnt in Villen, Resorts, Hotels oder Pensionen, die keine Wünsche offenlassen – falls gewünscht, sogar mit **Familienanschluss**. Und mit etwas Glück begegnet man Balinesen, die den Mythos Bali leben, Touristen daran teilhaben lassen und so nachhaltige Spuren bei den Besuchern hinterlassen.

Ubud – das kulturelle Zentrum

Auch wenn das im Süden der Insel gelegene Denpasar 10 die Hauptstadt Balis ist: Ubud und sein Umland bilden das kulturelle Herzstück der Insel. Denn Denpasar ist „nur“ eine Großstadt, wie man sie überall in Indonesien findet: laut, hektisch und chaotisch. Ganz anders präsentiert sich Ubud. Laut, hektisch und chaotisch geht es vielleicht auf den großen Straßen, der Jalan Hanoman, der Jalan Monkey Forest und der Jalan Raya Ubud, zu. Aber wer hier links oder rechts in die Gassen abbiegt, findet zutiefst **spirituelle Bewohner**, die ihrem von Zeremonien und Opfergaben geprägten Alltag nachgehen. In Ubud kommt man ihnen ganz nahe.

Dazu besitzt die Stadt Balis **höchste Museumsdichte**, etwa mit dem ARMA 4, und wartet mit Palästen, Tanzveranstaltungen und Kunsthand-

werk (s.S.91) auf. Ubud ist jedoch nicht nur ein Ort für kulturell interessierte Tagesausflügler. Die Stadt bietet auch allerhand für **Shoppingbegeisterte**, denn die nächste Designer-Boutique oder das nächste hippe Café sind nie weit entfernt. Und mit dem **Monkey Forest** ③ wartet eine der Top-Ten-Attraktionen Balis auf Besucher.

Außerhalb von Ubud lässt sich das **malerische Umland** mit Reisfeldern, Tälern, bewaldeten Schluchten und Kulturdenkmälern wie der verwunschenen Elefantenhöhle Goa Gajah ⑤ entdecken. Die bildschönen Reisterrassen von Tegallalang ⑦ oder das pittoreske Tal von Gunung Kawi ⑧ sind unbedingt einen Besuch wert.

Der touristische Süden

Viele Urlauber kommen vor allem wegen der **Strände** nach Bali. Am Kuta Beach ②④, in Legian [J8] und Seminyak [I–J8], am Jimbaran Beach oder auf der Halbinsel Bukit ①⑨ genießt man Meer und Badefreuden. Man kann in fantastischen Strand- und Lu-

xusresorts residieren und in hauseigenen Clubs oder denen in Seminyak und Canggu die Nacht zum Tage machen. Wer es eher ruhig mag, sucht sich eine schicke Herberge in Nusa Dua [J9] oder Sanur ①⑥. In der Tat gibt es im Süden die **meisten Unterkünfte** auf Bali und für jeden Geldbeutel das passende Dach über dem Kopf. Und wem es hier zu hektisch zugeht, der findet auf einer der kleinen Nachbarinseln Unterschlupf, vielleicht auf Nusa Lembongan ①⑧ oder Penida [N9].

Daneben besticht der Süden mit den aufregendsten **Surfspots** Balis. Wer das Wellenreiten ausprobieren will, ist am Kuta Beach richtig.

Kulturinteressierte lassen sich die wohl meistbesuchte Touristenattraktion Balis, den Tempel **Pura Tanah Lot** ②⑥, und das **Bali-Museum** ①① in Denpasar nicht entgehen und schlendern anschließend über den **Pasar Badung** ①③, den größten Markt der Insel.

☑ *Das Motto auf Bukit ①⑨: Sonne, Strand und Surfen*





012/b-sb

Der ursprüngliche Osten

In Balis weniger besuchtem Osten gibt es **erstklassige Tauchplätze** mit unberührten Korallengärten, bunter mariner Artenvielfalt und Großfisch. Vor dem Hafenstädtchen Padangbai **33**, vor Candi Dasa **34** oder Amed Beach **38** lohnt der Blick unter die Wasseroberfläche, aber auch über Wasser gibt es einiges zu sehen und zu erleben. Denn mit der „Fledermaushöhle“ **Pura Goa Lawah 32**, dem **Wasserpalast von Tirta Gangga 36** und **Tenganan 35**, einem **Dorf der Ureinwohner Balis**, der Bali-Aga, gibt es im Osten gleich mehrere touristische Highlights. Wer sich dann ausruhen will, mit einem ungestörten Blick über idyllische Reisfelder, der peilt die Gegend um **Sidemen 29** an.

☒ In der Blue Lagoon (s. S. 45) in Balis Osten kann man wunderbar schnorcheln und tauchen

☒ Der aktive Vulkan Gunung Batur **40** im Hochland lässt sich besteigen (s. S. 52)

Das vielfältige Hochland

Das **Zentrum** der Insel bietet zahllose spannende Entdeckungen für erkundungsfreudige Reisende. Im Landesinneren locken beispielsweise **aktive Vulkane** wie der **Gunung Batur 40**, unberührter **Dschungel** und schäumende **Wasserfälle** bei Munduk **47**, mit dem **Pura Ulun Danu Bratan 45** der **wichtigste Wassertempel Balis** und im **Botanischen Garten 46** von Bedugul die ganze Vielfalt der tropischen Pflanzenwelt. Sehenswert sind zudem die **Reisterrassen von Jatiluwih 49** und der malerisch gealterte Tempel **Pura Luhur Batukaru 48**.

Hier oben ist es **deutlich kühler** als in den heißen Küstenregionen und nach reichlich Hitze am Strand kann man in der frischen Bergluft wieder durchatmen – vielleicht in **Penelokan 41** mit Blick über den malerischen Batur-See.



013/b-un



Der einzigartige Norden

Bei einer Reise in den Norden Balis muss einem das Herz aufgehen: das saftige Grün, die Reisterrassen, die schroffen Berge, die vielen Düfte und dann die **ruhigere Gangart**, das langsame Leben, die Stille. Im Vergleich zum Süden vollzog sich die touristische Entwicklung hier später und langsamer. Am oft menschenleeren Sandstrand von **Lovina 52** kann man sich fühlen wie auf Bali vor 25 Jahren. Und während im Süden der Indische Ozean mit hohen Wellen gegen die Küste brandet, ist das Meer im Norden eher ruhig und oft spiegelglatt.

Im Norden befindet sich **Singara-ja 53**, die **zweitgrößte Stadt Balis**. Das **Buddhistische Kloster Brahma Vihara 51** ist weit und breit einzigartig und im Tempel **Pura Meduwe Karang 55** im Örtchen Kubutambahan begegnet den Besuchern an einer Tempelmauer ein in Fels gemeißelter radelnder Holländer mit Blumen in den Speichen.

Der ruhige Westen

Der Westen Balis ist der am dünnsten besiedelte und **unberührteste Teil der Insel**. Die **Bergkette** inmitten des Eilands und ihre Ausläufer sind von dichtem Busch und zum Teil mit Dschungel bewachsen. Neben Wildschweinen und Nashornvögeln gibt es hier auch Hirsche und wilde Ochsen. 19.000 Hektar dieses Gebiets bilden den einzigen **Nationalpark** Balis namens **Bali Barat 57** – Heimat des fast ausgestorbenen Balistars. In **Pemuteran 56** an der Nordküste kann man Beispiele für nachhaltigen Tourismus wie das Schildkröten-schutzprojekt *Proyek Penyu* kennenlernen. Und die **Tauchspots** um das kleine Eiland **Pulau Menjangan 58** zählen zu den besten der Welt.

Unterwegs auf Bali

Die **Entfernungen** auf Bali sind nicht sonderlich groß, sodass man an einem Tag problemlos mehrere Attraktionen von der eigenen To-do-Liste besuchen kann. Wer seine Unterkunft beispielsweise in oder um Ubud bezieht, gelangt von hier aus an einem Tag in so gut wie jede Ecke der Insel. Die **Straßen** sind meist gut ausgebaut, allerdings zum Teil auch stark befahren. Nur in manchen weniger erschlossenen Ecken den Nordens und des Westens ist man auf der Piste weitgehend allein unterwegs. Hier verlängern sich die Fahrzeiten, da die Straßen enger und weniger gut ausgebaut sind.

Generell gilt: Der **Verkehr** auf Bali ist mitunter gefährlich, insbesonde-

☞ *An der Nordküste kann man herrliche Sonnenaufgänge erleben*